

LETZTE DIENSTSCHICHT LAGEDIENSTFÜHRER HUBERT ERDHÜTTER GEHT IN DEN RUHESTAND

Gestern Mittag begann für Hubert Erdhütter nach fast 40 Dienstjahren bei der Feuerwehr seine letzte Dienstschicht als Lagedienstführer in der Einsatzleitstelle.

Vor Dienstbeginn hatten sich bereits die Kollegen*innen seiner Wachabteilung in ihrer Freizeit getroffen, um Hubert Erdhütter vor Dienstbeginn von seiner Wohnung in der Innenstadt abzuholen und ihn zu Fuß zu seiner letzten Schicht zur Feuerwache 1 zu begleiten. Dort wurde er bereits von der diensthabenden Kollegschaft zu seinem letzten Dienst zünftig begrüßt.

Schon früh als Jugendlicher interessierte Hubert Erdhütter sich für die Feuerwehr. So trat er bereits in jungen Jahren in die Freiwillige Feuerwehr Münster ein und engagierte sich dort ehrenamtlich. Zu diesem Zeitpunkt war ihm bereits klar, dass er nach seiner Lehre zum Heizungs- und Lüftungsbauer sein Hobby zum Beruf machen möchte.

Um auch mal das Großstadtleben kennenzulernen kehrte er Ende September 1983 als 20-jähriger dem Münsterland den Rücken, um am 01.10.1983 seine Ausbildung zum Feuerwehrmann bei der @Berliner.Fw zu beginnen. Nach seiner Grundausbildung, die Ende Oktober 1985 endete, versah er seinen Dienst auf verschiedenen Wachen der Berliner Feuerwehr und wurde am 01.10.1986 zum Oberfeuerwehrmann und wiederum am 01.10.1987 zum Brandmeister befördert.

Wie Kenner der Szene berichteten, knüpfte Hubert Erdhütter bereits in Berlin erste Kontakte zur Leitstelle, als er von dieser nach einer Nachfrage zu einer Alarmierung des Notarztwagens, auf dem er Dienst hatte, zu einer Klärung und Besichtigung der Leitstelle eingeladen wurde. Während dieser Besichtigung wuchs in ihm der Wunsch ebenfalls Leitstellendisponent zu werden.

Nach fast acht Dienstjahren bei der Berliner Feuerwehr zog es Hubert Erdhütter aber wieder, mittlerweile mit Familie, zurück Richtung Heimat. So wechselte er am 01.07.1991 zur Feuerwehr Dortmund und nahm dort auf der damaligen Feuerwache 3 in Dortmund-Brackel seinen Dienst auf. Aufgrund seinem bereits in Berlin gefundenem Interesse an der Tätigkeit in einer Leitstelle, ließ sich Hubert Erdhütter 1992 zum Leitstellendisponent ausbilden und nahm die Funktion als Vertretungsdisponent von der Feuerwache 3 aus wahr. Ein Jahr später wechselte er zur Feuerwache 1, qualifizierte sich dort 1994 zum Gruppenführer und beendete Mitte Dezember 94 seine Ausbildung zum Gruppenführer, worauf er im März 1995 zum Oberbrandmeister und im Januar 1997 zum Hauptbrandmeister befördert wurde.

Am 01. Juli 1995 wechselte Hubert Erdhütter in die Einsatzleitstelle und nahm dort eine Funktion als fester Disponent auf und versah dort bis zum Jahr 2010 seinen Dienst.

Während dieser Zeit qualifizierte er sich in der Einsatzleitstelle zum Wachkoordinator und stellvertretenden Schichtführer.

Im Jahr 2010 wurde Hubert Erdhütter zum Laufbahnwechsel in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst ausgewählt und begann am Institut der Feuerwehr in Münster seine Ausbildung zum Zugführer. Anschließend folgten Dienstzeiten als Sachbearbeiter im Vorbeugenden Brandschutz und im Rettungsdienst.

Schließlich wechselte er 2016 wieder in seine Traumtätigkeit Einsatzleitstelle, wo er bis zum heutigen Tag als Brandamtsrat die Funktion des Wachabteilungsleiters und Lagedienstführer ausführte.

Mit Hubert Erdhütter verabschieden wir einen Kollegen dem seine Einsatzleitstelle und seine Kollegen*innen immer am Herzen lagen und der sich durch seine Einsatzbereitschaft, Kollegialität und Gewissenhaftigkeit auszeichnete hat und dessen ausgeprägter Humor uns sehr fehlen wird.

Mit der Pensionierung von Hubert Erdhütter verlieren wir im Dienstgeschäft nicht nur eine vorbildliche Führungskraft und guten Kollegen, sondern auch einen Freund.

Lieber Hubert, wir wünschen Dir für deinen wohlverdienten Ruhestand und deinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute und hoffen, dass der Kontakt zu dir auch während deines Ruhestandes erhalten bleibt.

Alles Gute!

Pressestelle Feuerwehr